

Historische Notiz zur Muskelchemie.

Von

Th. Weyl (Erlangen).

In unserer Arbeit: «Ueber die saure Reaction des Muskels u. s. w.¹⁾ haben wir Astaschewsky als Entdecker der fundamentalen Thatsache genannt, dass der tetanisirte Muskel ärmer an milchsaurem Salz und an freier Säure ist als der ruhende Muskel. An zweiter Stelle erst war auch J. W. Warren citirt worden, welcher das gleiche Factum, natürlich unabhängig von Astaschewsky aufgefunden hatte.

Wie ich nun aus der im Bonner physiologischen Institute gefertigten Dissertation Warren's²⁾, welche mir inzwischen Herr Pflüger freundlichst übersandte, ersehe, muss nach J. Ranke³⁾, der schon im Jahre 1865 feststellte, dass der Muskeltetanus mit einer Säureverminderung verbunden sei, in diesem Zusammenhange Warren vor Astaschewsky genannt werden. Warren's Dissertation wurde bereits am 4. Juni 1880 «vertheidigt», während die Arbeit von Astaschewsky der Redaktion dieser Zeitschrift erst am 7. August des gleichen Jahres zuing.

Es ist dies wieder einmal einer jener Fälle, welche dringend genug an Mommsens Vorschläge über die Publikation werthvoller Doktor-Dissertationen erinnern sollten.

¹⁾ Zeitschrift für physiologische Chemie, Bd. VI, S. 557, 1882.

²⁾ J. Warren: Beiträge zur physiologischen Chemie des Muskels. Dissert. inaug., Bonn 1880.

³⁾ Tetanus, S. 150 (1865).